

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

TOP: 026 / 14.7

Antrag

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VII/0647

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
06.03.2014	BVV	BVV/VII/026	

Betr.: Bezirkliche Interessen bei Veränderungen der Berliner Bäder wahren

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, bei den Berliner Bäder-Betrieben und der Senatsverwaltung für Inneres und Sport darauf hinzuwirken, dass die Bezirke in den Reformprozess der Berliner Bäder-Betriebe aktiv eingebunden werden.

Begründung:

In Berlin wird intensiv um die Zukunft der Bäderlandschaft diskutiert. Im Vorstand der Berliner Bäder-Betriebe werden derzeit unterschiedliche Konzepte erarbeitet, welche etwa die Schließung von 14 Schwimmhallen beinhalten könnten (Aussage des Vorstandsvorsitzenden in 2013). Aktuell wird verstärkt die Schaffung von Kombinationsbädern an mehreren Standorten diskutiert.

Die bezirklichen Interessen sind bei der Zukunftsplanung der Berliner Bäderlandschaft unbedingt mit einzubeziehen, damit attraktive Angebote in der Fläche ein Schwerpunkt bleiben.

Berlin, den 24.02.2014

Vorsitzende der SPD-Fraktion
Gabriele Schmitz
und
Rick Nagelschmidt